

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

27.11.1843 (No. 327)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 327.

Montag den 27. November

1843.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:
An v. Carlshausen in Homburg. — An Etzel in Ulm. — An Zeller p. R. in Ulm. — An Rath in Wildbad. — An Oberhoffer p. R. in Stuttgart. — An Thalmer in Stuttgart. — An Schiele in Calw. — An Weng in Ladenburg. — An Kramer in Rastadt. — An Weiser in Rastadt. — An Holzling in Rastadt. — An Siebold in Altschwanau. — An Bruchgi in Fischberg. — An Otto in Darmstadt. — An Walter in Düren. — An Druchster in Untergrombach. — An Riesch in Bruchsal. — An Meißner in Pessig. — An Goebel in Bensheim. — An B. iter in Türlheim. — An Müleisen in Ebningen. — An Schöchtel in Oettingen. — An Reimers in Kissingen. — An Kollider in Sursen. — An Schanz in Nürnberg. — An Hartmann in Habamar. — An Sturges in Basel. — An Giesen in Basel. — An Schmidt in Basel. — An Blume in Basel. — An Zeller in Basel. — An Säger in Unterwisheim. — An Greulich in Emmendingen. — An Hartmann in Nauchen. — An Schneider in Wöfingen. — An Stark in Erlenbach. — An Hahn in Eppingen. — An Ganter in Hedemingen. — An Wulfi in Nicken. — An Haager in Grödingen. — An Vallin in Hanau. — An Söhner in Stupferich. — An Frey in Künzelsau. — An das Schultheisenamt in Enzberg. — An Hartmann in Waldstetten. — An Graber in Wolfenweiler. — An Ziegler in Dielbach. — An Fuchs in Ettligen. — An Schläri in Freiburg. — An Bixelberger in Freiburg. — An Pezolt in Heidelberg. — An Heydenreich in Heidelberg. — An Reinheimer in Heidelberg. — An Wolf in Heidelberg. — An Meyrhofer in Heidelberg. — An Rieth in Heidelberg. — An Würle in Pforzheim. — An Würle in Pforzheim. — An Wolf in Baden. — An Lecüle in Baden. — An Hesel in Baden. — An Campbell in Baden. — An Kaslädter in Bulach. — An den Bürgermeister in Darlanden. — An den Bürgermeister in Darlanden. — An Heß in Darlanden. — An Staub in Karlsruhe. — An Kammerdiener N. N. in Karlsruhe.

Karlsruhe den 24. November 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

(2) [Lichter- und Brennöl-Lieferung.] Für die hiesige Garnison sind für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Dezember 1844 ungefähr vier Zentner Unschlitt-Lichter und ungefähr drei Fuder Brennöl erforderlich.

Die Lieferung dieser Beleuchtungs-Materialien wird Donnerstag den 30. d. M. Nachmittags präzis 3 Uhr auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Kommandantschaft dahier öffentlich versteigert, woselbst die weitere Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe den 21. November 1843.

Großh. Kasernen-Verwaltung.
M a r r.

(1) [Bekanntmachung.] Der unterzeichneten Stelle wurden schon mehrmals Rechnungen von Lieferungen und Arbeiten, welche für das Lyceum gemacht wurden, lange nach der Lieferungszeit eingereicht. Der Geschäftsgang verlangt, daß dies jedesmal soaleich geschehe, was wir hiermit, um möglichen Unannehmlichkeiten zu begegnen, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. November 1843.

Großh. Bad Lyceumsdirection.
E. Kärcher.

Verpachtung der Gastwirthschaft, Kurbrunnen- und Mineralbad-Anstalt zur

Elisabethen-Quelle

bei Rothenfels im Murgthal.

Im Verlauf der wenigen Jahre, seit denen auf dem Markgräflich badischen Gute zu Rothenfels, am Eingang des freundlichen Murgthal's eine Mineral-Quelle entdeckt wurde, sind die schon vielseitig in öffentlichen Blättern und Schriften behandelten heilkräftigen Wirkungen derselben in so ausgezeichnet und überraschender Weise hervorgetreten, und es hat die jugendliche Najade bei der Eigenthümlichkeit des salinischen Gehalts ihrer Mineralwasser, in der kurzen Zeit ihres Daseins einen so raschen und entschiedenen Aufschwung genommen, daß es für ein dringendes und unabweisliches Bedürfniß erkannt werden mußte, die ursprünglich bei der Quelle getroffenen Bad- und andern Einrichtungen zu erweitern, und ein dem Zweck der bequemen und guten Unterkunft der Kurgäste entsprechendes Kurgebäude aufzuführen.

Nachdem sofort die für die Brunnen- und Bad-Anstalt erforderlichen Erweiterungen auch bewerkstelligt wurden, und ein neu erbautes geräumiges Kurhaus mit Oekonomie-Gebäude seiner Vollendung

entgegen schreitet, so soll nunmehr die mit diesem Etablissement verbundene — Wirthschaft — vom 1. April 1844 an, auf eine entsprechende Zahl von Jahren, an einen tüchtigen, hierzu qualificirten Wirth mit folgenden Zubehörden in Pacht verliehen werden.

Es werden nämlich einem künftigen Pächter zum Behuf der Ausübung der Wirthschaft u. mit allen derselben als Realwirthschaft anklebenden Rechten nutznußlich überlassen:

- 1) Das neu erbaute geräumige Kurgebäude, welches außer denen für den Wirth und seine Dienstleute bestimmten Wohn-Räumen, großem gewölbten Keller und Speicher mit mehreren verrohrten Speicherkammern, — einen großen Speisesaal und etliche 20 Gastzimmer enthält, zu welchem letzteren ebenso wie zu dem Speisesaal das vollständige Amöblement einschließlich der Betten gestellt und dem Pächter ebenfalls nutzungsweise überlassen wird.
- 2) Ein Dekonomiegebäude mit Stallungen, Speicher, Waschhaus und Remisen.
- 3) Die Trinkhalle mit angebauten Bädern und allen hiezu gehörigen Einrichtungen nebst einer damit in Verbindung stehenden kleinen Wohnung für einen Bad- und Brunnenmeister.
- 4) Ein Gemüs-Garten.

Und endlich demselben noch zugestanden:

- 5) Der ausschließliche Verkauf des Mineralwassers. Diejenigen, welche hienach zur pachtweisen Uebernahme dieses — durch seine ausgezeichnete Lage und andere Umstände die manichfaltigsten Vorzüge darbietenden Etablissements Lust tragen, werden hiermit aufgefordert, ihre Angebote, unter Anschluß der erforderlichen Leumunds- und Vermögens-Bezeugnisse bis spätestens 15 Januar 1844 bei der unterzeichneten Stelle, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, — schriftlich und verschlossen abzugeben.

Angebote, die nach der anberaumten Frist einkommen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Karlsruhe den 20. November 1843.

Markgräflich badische Domänenkanzlei,
Lyceumsstraße No. 7.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Am 30. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem diesseitigen Kanzlei-Gebäude nachstehende abgängige Wagen und Wagenbestandtheile, als:

- vier Eilwagen, wovon insbesondere einer als Omnibus noch zu gebrauchen ist,
 - ein Packwagen,
 - ein Wagenkasten,
 - neun Stück unbeschlagene Wagenräder und
 - sieben Stück mit Eisen beschlagene Wagenräder,
- unter Ratifikations-Vorbehalt an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die betreffenden Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. November 1843.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.
v. Mollenbeck.

(2) [Bau- und Brennholzversteigerung.] Dienstag den 28. d. M., Morgens halb 9 Uhr werden

aus der Forstdomäne Hohberg durch die Bezirksforstrei Berghausen:

- 5 Stamm Eichen-Bauholz,
- 14½ Klafter buchen Scheitholz,
- 37½ „ eichen Scheitholz,
- 4½ Klafter buchen Prügelholz,
- 44 „ eichen Klotzholz,
- 1575 Stück buchene Wellen und
- 825 „ gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist zur oben bestimmten Zeit im herrschaftlichen Hohbergwalde am Kreuzweg an der f. g. Ochsenstraße.

Karlsruhe den 20. November 1843.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Donnerstag den 30. November 1843 Morgens 9 Uhr werden auf Großherzoglicher Favorit:

- 81 Stück Nutzholz, als: Eichen, Pappeln, Accacien, Ruschen und Eschen,
- 3 Stück tannene Säglöße,
- 22½ Klafter gemischtes Brennholz und
- 1281 Stück Wellen

versteigert, und die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 28. November 1843.

Die Großh. Gartendirection.

Feld.

(2) Mühlbura. [Fahrradversteigerung.] Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. d. M. läßt Stadt Karlsruhe-Wirth Sempel in Mühlburg Fahrnisse durch alle Rubriken öffentlich gegen baare Bezahlung versteigern, bestehend in Möbels aller Art, Faß und Wandgeschirr, Heu, Stroh, Grundbiern, Nutz- u. Brennholz, Vieh, ein Pferd, Stutte, und ein Mutterfohlen, zwei Kühe, worunter eine großtragend ist, sodann ein Bauernwagen und ein Bernerwägelin mit mehreren Eigen, Pflug nebst Zugehörde und sonstige Feldgeräthe, Pferdgeschirr, Sattel und Zeug.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Hintergebäude der Amalienstraße No. 7. ist ein Logis von 2 tapezirten Zimmern nebst Kammer, Küche, Keller und den sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der Erbprinzenstraße No. 27. im Hintergebäude im 2. Stock zu erfragen.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber, ist ein Logis mit 5 Zimmern sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 44. ist ein großes Zimmer in den Garten gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Schloßstraße No. 2. ist auf den 23ten April 1844 der 2. Stock zu vermieten. Auskunft darüber in No. 14. des äußern Zirkels, im dritten Stock.

(2) [Remisegesuch.] Es wird sogleich oder auf 1. Dezember eine Wagenremise, für wenigstens 2 große Wagen passend, zu miethen gesucht. Näheres neue Thorstraße No. 24.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Im Haus, Stephaniensstraße No. 15. eine Stiege hoch wird wegen Erkrankung der Köchin ein solides Mädchen gesucht, die sehr gut kochen, waschen, bügeln und den übrigen Hausgeschäften vorstehen, auch gute Zeugnisse vorlegen kann. Der Eintritt kann sogleich oder auf Weihnachten geschehen.

(2) [Gesuch.] Eine Person von festem Alter wird sogleich oder auf Weihnachten zu Kindern in Dienst gesucht. Näheres in der neuen Thorstraße No. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 20 Jahren, welches in einem achtbaren Hause 10 Jahre gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen ist, waschen, nähen und bügeln kann, sucht als Stubenmädchen auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen im Badischen Hof im 2. Stock gegen das Ministerium.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, die im Kochen und Backen gut erfahren ist, wünscht als Köchin in einem Gasthaus oder bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten, ebendasselbst ist auch ein Mädchen das in einer stillen Haushaltung auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten wünscht. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 21. im untern Stock.

(3) [Lehrlingsgesuch.] Zu einem soliden Geschäft wird ein junger Mensch von starkem Körperbau in die Lehre gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gefundenes.] Eine neue Weste kann der Eigentümer gegen die Einrückungsgebühr lange Straße No. 189. in Empfang nehmen.

(4) [Verkaufsanzeige.] Eine noch wenig gebrauchte Stuttgarter lithographische Steindruckpresse ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein ganz neues aufrechtstehendes Klavier mit englischer Mechanik, wo mehrere Jahre dafür garantiert wird, um sehr billigen Preis zu verkaufen; zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und sein erkauftes Haus Eck der Langen- und Herrenstraße No. 19. bezogen hat.

Karl Reinholdt, Uhrenmacher.

Empfehlung.

Von der schon seit längern Zeit rühmlichst bekannten brustheilenden Pflaste (Pâte Pectorale de Réglisse à la Gomme de Georgé à Epinal) ist wiederum eine Sendung eingetroffen und die große Schachtel zu 42 kr. die kleine Schachtel zu 21 kr. zu haben in der Niederlage von

Karl Hauser,

Materialist,

neue Herrenstraße No. 20. A.

Puppenmöbel

sind in großer Auswahl angekommen in
W. Dörings Spielwarenhandlung.

Im Gasthaus zum Badischen Hof wird ausgezeichnet gutes Baiarisches Bier, die Flasche zu 5 kr. und der Schoppen zu 3 kr. verzapft.

Literarische Ankündigungen.

Vorrätig in allen hiesigen Buchhandlungen:

J. P. Hebel's Werke,

Ausgabe in Taschenformat,

fünf Bände

mit drei Stahlstichen, einem Facsimile von Hebel's Handschrift, und vier Musikbeilagen.

Preis 3 fl.

Bei mir ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Rheinische Landbote

von

Karl Zittel.

1844. Erstes Heft.

8 Bogen 4° mit eleg. Umschlag, vielen feinen Holzschnitten und lithogr. Beilage.

Preis 18 kr.

Georg Holzmann.

Museum.

Montag den 27. d. M., wird Herr Liszt ein Konzert im großen Saale des Museums geben.

Der Eintrittspreis beträgt für den Saal 2 fl. und für die Gallerie 1 fl. 30 kr.

Der Eintritt ist auch für diejenigen gestattet, welche nicht Mitglieder des Museums sind, da ein Theil der Einnahme für die hiesigen Armen bestimmt ist.

Programm.

1. Ouverture aus der Oper: Wilhelm Tell.
2. Andante aus der Oper: Lucia de Lammermoor.
3. Fantasie über Motive aus der Oper: Don Juan.

4. Mazurka, von Chopin.

5. Serenade.

6. Der Erlkönig, von Schubert.

7. Chromatischer Galopp.

Der Saal wird um 6 Uhr, und die Gallerien werden um 5 Uhr geöffnet.

Anfang des Konzerts um 7 Uhr, Ende gegen neun Uhr.

Eintrittskarten können bei dem Hausmeister des Museums und Abends an der Kasse in Empfang genommen werden.

Die Museums-Commission.

Museum.

Samstag den 2. Dezember d. J. findet die erste
Abendunterhaltung im Museum statt.
Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.
Karlsruhe den 26. November 1843.
Die Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

3. öffentliche Sitzung
auf Montag den 27. November 1843.
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.

- 2) Fortsetzung der Prüfung der Wahlen neu ein-
tretender Mitglieder.
- 3) Wahl dreier Abgeordneten für die Präsiden-
tenstelle.
- 4) Definitive Bildung der Abtheilungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. November. Neu einstudirt: **Die
Jäger**, ländliches Sittengemälde in 5 Aufzügen
von Iffland.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote fahren vom 19. September an:
Täglich zwischen Mannheim und Mainz.
Täglich zwischen Mainz und Düsseldorf.
Biermal wöchentlich zwischen Mannheim und Rotterdam in Correspondenz mit der Ankunft und Abfahrt der
Boote der General Steam Navigation Company von und nach London.

Abfahrt von Mannheim:

um 1½ Uhr Nachmittags nach Mainz, Frankfurt, den andern Tag von Mainz Morgens um
7½ Uhr nach Köln, Düsseldorf.

Nähere Auskunft erteilt in Karlsruhe

der Agent:

J. Stüber,
Schloßstraße No. 20.

Zur Bequemlichkeit der respectiven Reisenden werden hier in Karlsruhe schon für
alle Stationen Billete ausgestellt.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Haas, Kaufm. von
Freiburg. Hr. Weingärtner, Part. v. Guitenheim. Hr.
Daus, Cameralpraktikant von Mannheim. Hr. Huch-
mann, Lehrer daher.

Im Deutschen Hof. Hr. Kraus u. Hr. Beier,
Kaufl. von Weilberstadt. Hr. Driblein, Part. von Ho-
henems. Hr. Martini, Kaufm. von Straßburg. Hr.
Komburg, Verwalter von Münster.

Im Englischen Hof. Hr. Huilstone, Rent. mit
Familie aus England. Hr. Gramer, Kfm. v. Frankfurt.
Hr. Walsa, Part. mit Gattin von Mannheim. Herr
Baron v. Jacobs, k. k. russif. Major von Petersburg.
Hr. Mitten, Rent. von Frankfurt. Hr. Lambader, Fa-
brikant von Offenbürg.

Im goldenen Adler. Hr. Cartoloube, Kfm. v.
Paris. Hr. Henve, Part. von Tiefenbronn.

Im Pariser Hof. Hr. Müller, Gastgeber von
Neusäß. Hr. Mauerer, Kaufm. von Lahr. Hr. Sollo-
huppe, Kfm. von Frankfurt. Hr. Collert, Schauspieler
von Mainz. Hr. Schuller, Säng. daher. Hr. Mechanka,
Part. aus Holland. Hr. Carlo, Part. mit Bed. aus
Spanien. Hr. Bing, Kfm. von Marseilles.

Im Ritter. Hr. Male, Gastgeber von Fuchsen-
feld. Hr. Förling, Kfm. von Mannheim. Hr. Beyer,
Fabrikant von Solothurn. Hr. Brugier, Kfm. v. Alten-
steig. Frau Professor Hocheder mit Tochter v. Achaffen-
burg. Hr. Bauer, Fabrikant von Eslingen.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Liebhauser,
Bürgermeister von Baurbach.

In der Stadt Wforheim. Hr. Hauser, Kfm. von
Ulm. Hr. Rapp von Stuttgart.

Im Waldhorn. Hr. Hylerdorf, Part. von Gaub.
Hr. Belzer und Hr. Herr von Weisenbach. Hr. Gull-
mann, Kfm. von Frankweiler. Hr. Bronner, Kfm. von
Leipzig. Hr. Klein, Part. von Basel.

Im weißen Löwen. Hr. Becker, Hdm. v. Märzheim.
Hr. Kommel, Part. von Kauf.

Im Zähringer Hof. Hr. Oppenheim, Kfm. v.
Frankfurt. Hr. Schwarz, Kfm. von Fulda. Hr. Bloch,
Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Mainz.
Hr. Kretz, Kaufm. von Stuttgart.

In Privathäusern

Bei Freifrau von Neubronn: Frhr. von Neubronn,
Oberamtmann von Ebrach. — Bei Hrn. Zahnarzt Lou-
det: Hr. Serr, Maler mit Gattin von Straßburg. —
Bei Hrn. C. F. Dürr: Hr. Herf von Speier. — Bei
Hrn. Giesmeister Berton: Fräul. Berton v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.